

Kommunale Biodiversitätsstrategie beschlossen

23.6.2026 - | Stadt Mannheim

Die Stadt Mannheim setzt ein starkes Zeichen für Natur- und Umweltschutz sowie eine nachhaltige Stadtentwicklung: Nach der Empfehlung durch den Ausschuss für Umwelt und Technik hat nun der Gemeinderat die kommunale Biodiversitätsstrategie verabschiedet. Damit liegt erstmals ein umfassender Rahmen vor, um die biologische Vielfalt im Stadtgebiet gezielt zu schützen, zu fördern und langfristig zu sichern.

Die Strategie wurde in einem breit angelegten Beteiligungsprozess gemeinsam mit Bürgerschaft, Umweltverbänden, verschiedenen Dienststellen sowie unterschiedlichen Stakeholdern entwickelt. Ziel ist es nun, konkrete Maßnahmen umzusetzen und gleichzeitig möglichst viele Menschen in Mannheim zu motivieren, sich aktiv für den Erhalt der Biodiversität einzusetzen.

„Biologische Vielfalt ist die Grundlage für funktionierende Ökosysteme und damit auch für unsere Lebensqualität in der Stadt, denn Vogelgezwitscher und Fledermäuse gehören auch zu einer vielfältigen Stadt. Mit der beschlossenen Strategie schaffen wir die Basis, um Mannheim noch lebenswerter und klimaresilienter zu gestalten“, betont Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Vielfältige Handlungsfelder - von Artenschutz bis Urbane Vielfalt

Die Biodiversitätsstrategie umfasst verschiedene Handlungsfelder:

- Urbane Vielfalt
- Artenschutz
- Landwirtschaft
- Gewässerentwicklung
- Wald
- Wildtiermanagement

In all diesen Bereichen werden konkrete Maßnahmen schrittweise umgesetzt, um Lebensräume zu erhalten, zu verbessern und neu zu schaffen.

Auch wenn die Strategie langfristig angelegt ist, laufen erste Maßnahmen bereits:

Neue artenreiche Blühwiesen im Stadtgebiet

Auf vielfachen Wunsch aus der Bürgerschaft wurden erste Blühwiesen angelegt. Insgesamt entstehen sechs neue, artenreiche Wiesenflächen mit rund 4.800 Quadratmetern, unter anderem im Unteren Luisenpark, in der Windsoranlage und im Waldhof-Ost-Park. Die Flächen werden extensiv gepflegt und bieten wertvolle Lebensräume für Insekten und andere Tierarten.

Wiederansiedlung des Feldhamsters

Ein weiteres Beispiel ist das erfolgreiche Wiederansiedlungsprojekt für den streng geschützten Feldhamster. Durch enge Zusammenarbeit mit Landwirten und gezielte Auswilderungen konnte die Population ausgeweitet werden. Die Maßnahmen tragen gleichzeitig zur Förderung weiterer Arten

der Agrarlandschaft bei.

Beteiligung ausdrücklich erwünscht

Ein zentrales Element der Strategie ist die aktive Beteiligung der Stadtgesellschaft. Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Vereine und Unternehmen sind eingeladen, sich einzubringen und eigene Ideen umzusetzen.

„Biodiversität ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Die Strategie kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie von vielen mitgetragen und mit Leben gefüllt wird“, so Dr. Sabine Mahr, Leiterin der Unteren Naturschutzbehörde.

Ausblick: Umsetzung wird konsequent vorangetrieben

In den kommenden Jahren sollen weitere Projekte initiiert, bestehende Aktivitäten ausgebaut und neue Kooperationen geschaffen werden.

Das Projekt „Erstellung einer Biodiversitätsstrategie für den Stadtkreis Mannheim“ wurde von Dezember 2023 bis Februar 2026 im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Weitere Informationen unter: <https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/biodiversitaetsstrategie>

<https://www.mannheim.de/de/nachrichten/kommunale-biodiversitaetsstrategie-beschlossen>